

Gute Bildung braucht gute Beratung – Qualitätsoffensive für Bildungs- und Berufsberatung

Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Politik, Praxis und Verbänden verabredeten auf einer Tagung am 19. und 20. November 2008 in Berlin eine Initiative zur Verbesserung der Beratungsangebote in Bildung, Beruf und Beschäftigung.

Der Bildungsgipfel von Bund und Ländern hat ehrgeizige Ziele gesetzt: Verbesserung der frühkindlichen Bildung, Erhöhung der Bildungs- und Weiterbildungsbeteiligung in allen Bereichen und die Senkung von Abbruchquoten. Jede Schülerin und jeder Schüler soll einen Schulabschluss erreichen können und alle Jugendlichen eine berufliche Erstausbildung. Hierzu sind neben deutlichen personellen und finanziellen Anstrengungen auch ausreichende und qualitativ hochwertige Beratungsangebote notwendig. Alle einschlägigen OECD- und EU-Berichte zeigen, dass frühzeitige, begleitende und gut zugängliche Bildungs- und Berufsberatung entscheidend dazu beitragen, Bildungspotenziale zu nutzen und Chancengleichheit zu fördern. Dadurch können Fehlentscheidungen bei der Bildungs- oder Berufswahl – einschließlich der damit verbundenen ökonomischen und sozialen Folgekosten – vermieden werden. Hierauf weist auch die gerade verabschiedete Resolution der Europäischen Bildungsminister „zur besseren Integration lebensbegleitender Beratung in die Strategie des lebensbegleitenden Lernens“ vom 21. November 2008 hin.ⁱ

Mit dieser Thematik befassten sich in einer zweitägigen Arbeitstagung rd. 60 Beratungsexpertinnen und -experten aus Wissenschaft und Politik, Praxis und Verbänden, die der Einladung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Nationalen Forums Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (*nfb*)ⁱⁱ gefolgt waren. Grundlage der Erörterungen war eine vom BMBF in Auftrag gegebene aktuelle Studie der Universität Heidelberg zur „Qualität und Professionalität in der Bildungs- und Berufsberatung“ⁱⁱⁱ. Aus Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedarf es angesichts der Heterogenität der Beratungslandschaft in Deutschland und der sehr unterschiedlichen Qualitätsstandards einer Qualitätsoffensive aller an Bildungs- und Berufsberatung Beteiligten. Ziel dieser Initiative ist es, die Anbieter von Beratungsdienstleistungen, z.B. in der Berufs- und Studienberatung, der Weiterbildungsberatung oder in der Karriere- und Laufbahnberatung bei ihren Bemühungen um Qualitätsentwicklung optimal zu unterstützen. Als Eckpunkte einer solchen Qualitätsentwicklung identifizierten die Fachleute

- die Orientierung an gemeinsam geteilten, organisations- und anbieterübergreifenden Standards,
- den verstärkten Einsatz von Evaluationsverfahren in der Beratung,
- die beratungsspezifische Ausgestaltung von Qualitätsmanagementkonzepten,

- die Verständigung über ein anerkanntes, organisationsübergreifendes Kompetenzprofil von Beraterinnen und Beratern in Bildung, Beruf und Beschäftigung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprachen sich dafür aus, die bei der Tagung begonnene Zusammenarbeit fortzusetzen und ein Rahmenmodell für Qualitätsentwicklung in der Beratung und für die Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung von Beratungsfachkräften zu erarbeiten, das sowohl den Anforderungen an unverzichtbare gemeinsame Standards als auch den unterschiedlichen gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen der verschiedenen Anbieter Rechnung trägt.

Diese Bemühungen um Stärkung der Qualität und Professionalität in der Beratung zielen darauf ab, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger und der – zumeist öffentlich-rechtlichen – Finanziere in die Qualität der Beratungsleistungen zu stärken.

Die Ergebnisse des Workshops werden demnächst als Dokumentation veröffentlicht und auch auf der Webseite des *nfb* (www.forum-beratung.de) kommuniziert.

Kontakt: info@forum-beratung.de

V.i.S.d.P.: Karen Schober, Vorsitzende des *nfb*

ⁱ Council of the European Union: "Council Resolution on better integrating lifelong guidance into lifelong learning strategies". 2905th Education, Youth and Culture Council meeting, Brussels, 21 November 2008; Link: http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/educ/104236.pdf

ⁱⁱ Das Nationale Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung e.V. (*nfb*) ist ein 2006 gegründeter, gemeinnütziger Verein, der sich die Förderung und Verbesserung der Bildungs- und Berufsberatung in Deutschland zum Ziel gesetzt hat. Mitglieder sind Berufsverbände und Institutionen aus der Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung, Organisationen der Sozialpartner, Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Forschung (www.forum-beratung.de).

ⁱⁱⁱ Christiane Schiersmann, Miriam Bachmann, Alexander Dauner, Peter Weber, „Qualität und Professionalität in der Bildungs- und Berufsberatung“, Bielefeld 2008. Die Studie ist über den Buchhandel zu beziehen.